

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1919/2023
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 12.12.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 16.01.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	23.01.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	31.01.2024	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2022

Mainz, Januar 2024

Mainz, Januar 2024

Günter Beck
Bürgermeister

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, Januar 2024

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 67.691,29 € und einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.549,37 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2022 i.H.v. 2.549,37 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022.

1. Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2022 der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH (RGH GmbH) wurde von der

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.549,37 € (VJ: 1.930,01 €) erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse enthalten die Erstattung der verauslagten Kosten durch die Rheingoldhalle KG i.H.v. 3.872,31 € (Vj.: 4.897,50 €). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.714,40 € (VJ: 2.501,82 €) betreffen die Risikoprämie für die Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle KG. Dem stehen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungsleistungen) i.H.v. 3.885,51 € (VJ: 5.110,70 €) entgegen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 beträgt 67.691,29 €, auf der Passivseite bildet das Eigenkapital mit 61.687,13 € (VJ: 59 T€) bei einer Eigenkapitalquote von 91,1 % (VJ: 89,0 %) den dominierenden Posten. Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 T€ auf 33 T€ erhöht.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Geschäftsjahr 2022 aus Sicht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht zu verzeichnen und sind auch für das kommende Geschäftsjahr nicht zu erwarten. Die Jahresergebnisse sollen sich für das Geschäftsjahr 2023 entsprechend dem Geschäftsjahr 2022 entwickeln. Die Beantwortung zum Fragenkatalog zu § 53 HGrG beinhaltet keine Beanstandung.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine

Anmerkung

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2022 der RGH GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 der RGH GmbH.